

Chicago-Resonanzen

Kirche in der Stadt

Herausgegeben von

Alexander Höner

Nils Petersen

Christoph Sigrist

Band 24

Die Reihe *Kirche in der Stadt* wurde 1991 von Hans Werner Dannowski, Wolfgang Grünberg, Michael Göpfert und Günter Krusche gegründet.

Christoph Sigrist (Hg.)

Chicago-Resonanzen

Dokumente der CityKirchenKonferenz



EBVERLAG

Kirche in der Stadt

Band 24

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Umschlagmotiv: © Ilka Sobottke

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: © EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2019

ISBN: 978-3-86893-320-8

E-Mail: post@ebverlag.de

Internet: www.ebverlag.de

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	7
Chicago. Resonanzen in der Citykirchenarbeit <i>Christoph Sigrist</i>	
Vorwort aus der Perspektive der Stadtdekaninnen und -dekane	11
<i>Eckart Schultz-Berg</i>	
Vibrierende Drähte in Kirchenräumen. Zum Resonanzbegriff Hartmut Rosas in der Citykirchenarbeit	17
<i>Christoph Sigrist</i>	
Chicago – eine Stadt von Parallelwelten. Über die Auswirkungen von Segregation und Ausgrenzung.....	27
<i>Ilka Sobottke</i>	
Voneinander lernen. Anregungen für Chicago's urban churches aus der Perspektive der Citykirchen auf der anderen Seite des Atlantiks	88
<i>Jeffrey Myers</i>	
Chicago vertreibt anders. Beobachtungen zur Gentrifizierung	94
<i>Nils Petersen</i>	
Die Ladenkirche St. Luke's Logan Square Chicago. Eine neue alte Idee	110
<i>Alexander Höner</i>	

Rooting. Eine Auseinandersetzung mit Reggie Williams oder in der Sprache wird gedacht.....	119
<i>Nils Petersen</i>	
No holy Mess. Gottesdienst in Trinity United Church of Christ, South Side, Chicago, 23. September 2018.....	129
<i>Uwe Vetter</i>	
„Ein Haus für die Stadt“: Fourth Presbyterian Church Chicago und St. Marienkirche Berlin	135
<i>Corinna Zisselsberger & Cordula Machoni</i>	
„Und er dankte und gab es ihnen – zum Austeilen!“ Predigt über Mk 8,1-9, Erntedankfest 2018, Ansgarikirche Oldenburg.....	144
<i>Ulrike Hoffmann</i>	
Pastorale Identität in der Vielseitigkeit von Beziehungen	150
<i>Nora Borris</i>	
Der Soundtrack von Chicago	157
<i>Hanna Kreisel-Liebermann</i>	
KULIBA. Schlussandacht zur CityKirchenKonferenz 2018 in Chicago	162
<i>Ilka Sobottke</i>	
Predigen wie ein/e Amerikaner*in!?	165
<i>Eckart Schultz-Berg</i>	
Autor*innenverzeichnis	172

Vorwort des Herausgebers Chicago. Resonanzen in der Citykirchenarbeit

Christoph Sigrist

Die Buchreihe „Kirche in der Stadt“ steht seit 1991 dafür ein, Pfarrerinnen und Pfarrern der Citykirchenarbeit ein Forum bereitzustellen, um ihre Praxis aus theologischer und praktologischer Perspektive zu reflektieren. Solche Reflexionen stellen sich nicht im luftleeren Raum ein, sondern am Schreibtisch spätabends nach getaner Arbeit. Zwischen praktischer Arbeit vor Ort und theoretischem Nachdenken in der stillen Kammer entstehen Resonanzen besonderer Art. Es sind Schwingungen, vibrierende Drähte, angereichert durch die Einblicke anderer Orte und Personen, die Temperatur erzeugen im Hirn und im Herz. Daraus entstehen neue Einsichten, weitere Mutanfälle (Dorothee Sölle), andere Initiativen, überraschende Experimente. Die Texte von „Kirche in der Stadt“ sind festgezurrte Vibrationen von Kirchen in der Stadt, die von den Besuchen der CityKirchenKonferenz an speziellen Hotspots religiöser und kirchlicher Aufbrüche in einer City erzeugt worden sind.

Im Herbst 2018 sind 27 Teilnehmende der CityKirchenKonferenz, davon auch 5 Mitglieder der Stadtdekanenkonferenz, nach Chicago aufgebrochen. Die Besuche von fünf Gemeindekirchen, der intensive Austausch mit Gemeindepfarrerinnen und -pfarrern sowie Dozierenden an theologischen Fakultäten und Seminaren standen im Zentrum der tiefgehenden und berührenden Begegnungen. Dabei führte der Perspektivenwechsel zwischen USA und Europa zu überraschenden Einsichten und spürbaren Resonanzen. Grundsätzlich gehört der Perspektivenwechsel zum hermeneutischen Instrumentarium guter Citykirchenarbeit. Wir profitierten alle vom grossen Fundus von Netzwerken und Kon-

takten unserer Kollegin, Pfarrerin Ilka Sobottke, aus Mannheim, sodass innerhalb kürzester Zeit ein grossartiger Einblick in eine von Rassismus und Gewalt geprägte, urbane Gesellschaft möglich wurde.

Diese Blicke hinter Kulissen und Fassaden inmitten von kirchlichen Zentren und gottesdienstlichen Sälen lassen einen nicht kalt. Die folgenden Aufsätze, Predigten, Meditationen und Essays zeugen von Aufregung, Erregung und Irritation der erfahrenen und entdeckten Lebenswelten in Chicago. Die Reaktionen fielen stark aus. Sie waren Nährboden für die vorliegenden Texte. Nach dem Versuch, den in der theologischen Fachwelt breit rezipierten soziologischen Begriff der Resonanz von Harmut Rosa auf die Citykirchenarbeit hin zu entfalten, sind grundlegende, persönlich gefärbte Beschreibungen der Stadt Ausgangspunkt für Reflexionen unterschiedlicher Merkmale und Erfahrungen der Konferenz. Neben den Einsichten aus Chicago schwingen dabei vielfach auch erste vage Transformationen in die eigene Lebens- und Arbeitswelt vor Ort hier in Deutschland und der Schweiz mit, die Lesende in den Bann ziehen. Die Texte machen Mut, mit Blick auf die eigene Praxis vor Ort in den Kirchen der Stadt plötzlich wahrnehmbare Schwingungen für Projekte und Aufbrüche fruchtbar zu machen. Die Resonanzen zwischen arm und reich, schwarz und weiss, Diskriminierung und Versöhnungsarbeit, erzeugt von Chicago, bringen in Gottes Namen Drähte in unseren Städten zum Vibrieren und schärfen den Blick hinter unsere Fassaden, Mauern und Grenzen.

Ein grosser Dank gebührt Ilka Sobottke für die grossartige Organisation, Planung, Durchführung und Konzeption der Chicago-Konferenz, den Kolleginnen und Kollegen für die theologisch und systematisch fundierten Reflexionen aus der Praxis für die Praxis, wie auch für die persönlichen Berichte, Meditationen und Predigten. Salome Augstburger, Assistentin der Dozentur für Diakoniewissenschaft der theologischen Fakultät der Universität

Bern, sei herzlich gedankt für die redaktionelle, professionelle Arbeit der einzelnen Texte. Herrn Rainer Kuhl vom EV-Verlag gebührt der Dank für die gute und speditive Zusammenarbeit beim Druck und der Herausgabe des Buches. Dank der finanziellen Unterstützung der Dozentur für Diakoniewissenschaft in Bern konnte der 24. Band unserer Reihe „Kirche in der Stadt“ realisiert werden.

Zürich und Bern, September 2019

Christoph Sigrist

Autor*innenverzeichnis

Nora Borris, Hannover, Pastorin im Ruhestand nach 32 Jahren pastoraler Tätigkeit in der Hannoverschen Landeskirche, bis 2019 Mitglied im Citykirchen-Ausschuss im Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover. Gegenwärtig arbeitet sie als Beraterin und Supervisorin (Deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse).

Ulrike Hoffmann, Jahrgang 1955, Theologiestudium in Münster, Berlin, Amsterdam und den Evangelischen Studentengemeinden, Kreispfarrerin in Oldenburg, Mitglied im Netzwerk Erev Rav für eine Befreiungstheologie im Kontext Europas.

Alexander Höner, *1974 in Guatemala-Stadt, Studium der Theologie und Religionswissenschaften in Hamburg, Philadelphia (USA) und Suva (Fidschi-Inseln), Vikariat auf St. Pauli, wissenschaftlicher Geschäftsführer der Arbeitsstelle Kirche und Stadt an der Universität Hamburg, Pfarrer am Berliner Dom und in Berlin-Friedrichshagen, seit 2017 Leiter der Arbeits- und Forschungsstelle Theologie der Stadt im Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg. Er ist Mitherausgeber der Publikationsreihen „Theologisches Labor Berlin“ und „Kirche in der Stadt“ (City-KirchenKonferenz).

Hanna Kreisel-Liebermann, geb. 1955, Studium Theologie und Politik in Münster, Studium Theologie und Pädagogik in Heidelberg und Göttingen; Erwachsenenbildung bis 1991; Pastorin in Göttingen bis 2003 (Innenstadtgemeinde, Krankenhausseelsorge und Palliativprojekt), seit 2003 an der Marktkirche Hannover. Schriftleiterin der Zeitschrift für Gottesdienst und Predigt von 2002 bis 2007, Gottesdienstberaterin; verheiratet, Mutter dreier Söhne und siebenfache Großmutter.

Cordula Machoni und **Corinna Zisselsberger** sind Pfarrerrinnen der Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri-St. Marien, mitten in Berlin.

Jeffrey Myers ist gebürtiger US-Amerikaner (Presbyterian Church – USA) und ehemaliger Pfarrer für Stadtkirchenarbeit an der Alten Nikolaikirche in Frankfurt am Main und der Marktkirche in Wiesbaden. Heute engagiert er sich bei der Inneren Mission und der Diakonissenkirche in Frankfurt sowie für den Lutherweg 1521, den neu ausgestalteten Pilger- und Wanderweg auf dem Gemeindegebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Nils Petersen, Pastor, Dr. theol. (Dissertation: „Geistigbehinderte Menschen im Gefüge von Gesellschaft, Diakonie und Kirche“), Diplom-Diakoniewissenschaftler. Dozent für evangelische Theologie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Lehraufträge an der Uni Hamburg und der Fachschule für Heilerziehungspflege der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Er war Dorfpastor in Schleswig-Holstein, Dozent am Institut für berufliche Aus- und Fortbildung der Diakonie Rendsburg; wissenschaftlicher Geschäftsführer der Arbeitsstelle Kirche und Stadt an der Uni Hamburg; Leiter der Hamburger Rathauspassage und Beauftragter für die CityKirchenKonferenz 2019 in Hamburg. Er hat den P&P-Verlag für Narrative Theologie gegründet, ist Autor vieler Bücher und Herausgeber der Publikationsreihe „Kirche in der Stadt“.

Eckart Schultz-Berg, Studium der Theologie und der Erziehungswissenschaften in Berlin, Edinburgh, Rom, Chicago und Tübingen. Pfarrer in Abano Terme-Venedig und Stuttgart. Seit 2010 Dekan in Stuttgart-Bad Cannstatt.

Christoph Sigrist, *1963, Pfarrer am Grossmünster, Titularprofessor für Diakoniewissenschaft an der theologischen Fakultät der Universität Bern, Mitglied in verschiedenen Stiftungsräten diakonischer Werke, Präsident des Zürcher Forums der Religionen, Präsident der Gesellschaft für Minderheiten Schweiz, Ratspräsident des Zürcher Spendenparlaments.

Ilka Sobottke, Pfarrerin in Mannheim an der CityGemeinde Hafen-Konkordien. Von 1999 bis 2019 Studierendenpfarrerin in Mannheim. Verantwortlich für die Mannheimer Vesperkirche, Mitgründerin des Forums der Religionen Mannheim. 2016 Studienaufenthalt in Chicago bei SCUPE (Seminary Consortium for Urban Pastoral Education) und an der Divinity School der University of Chicago, seither zweimal Jugendaustausch mit der Trinity United Church of Christ und weitere Kontakte mit diversen Gemeinden und Dozenten der University of Chicago.

Uwe Vetter, *1956, ist leitender Pfarrer der Citykirche in Düsseldorf. Nach dem Gemeindepfarramt im Norden Wuppertals übernahm er das EKD-Auslandspfarramt London und war im Kontakt mit klassischen Citykirchen der Church of England. Von 2007 bis 2016 leitete er die Abteilung Verkündigung des Kirchenkreises Düsseldorf und war zuständig für Kirchenentwicklung und moderne Stadtmission. 2016 und 2019 übernahm er einen Lehrauftrag für Mission und Hermeneutik an der Theologischen Hochschule in Hongkong.